

Ihre Fragen / Unsere Antworten

aus dem Webinar:

„Automatisierung und Optimierung  
des Datenaustausches mit X4.0“



DAS TOOL FÜR DEN  
INTELLIGENTEN DATENAUSTAUSCH

25 Jahre Erfolg durch Partnerschaft



Frage:

Stehen die Server bei Ihnen, oder kann man auch einen eigenen Server für das Unternehmen einrichten?

Antwort:

Aktuell entscheiden sich alle Kunden, einen eigenen Server bei sich im Unternehmen aufzustellen. Andere Lösungsmöglichkeiten können individuell besprochen werden.

Frage:

Auf welchem Server liegen die Daten und wie sicher ist das System?

Antwort:

Aktuell entscheiden sich alle Kunden, den Server bei sich im Unternehmen laut den eigenen Sicherheitsbestimmungen/Richtlinien aufzustellen. Der Zugriff erfolgt über die gängigen Verschlüsselungstechniken im Web (HTTPS / TLS) und einem eigenen SSL - Zertifikat. Der Webserver steht abgeschirmt und sicher in Ihrer eigenen DMZ. Die Sicherheit der Anwendung wird regelmäßig durch externe Tests geprüft und optimiert (Software Updates, Konfigurations- und Verschlüsselungsaktualisierungen).

Frage 1:

Wie wird der Zulieferer eingebunden per Webclient?

Frage 2:

Müssen alle Lieferanten auch X4.0 installieren?

Antwort:

Der Zulieferer muß X4.0 nicht installieren. Das wiederum bedeutet, dass für keinen ein administrativen Aufwand anfällt. Der Zulieferer benötigt nur eine Internet Verbindung und einen aktueller Web Browser. Der Zulieferer erhält aus dem X4.0 heraus die Webadresse (URL) das Login, Password und die Benutzungsanleitung per E-Mail zugesendet. Ab dem Moment an kann sofort mit dem Datenaustausch begonnen werden.

Frage:

Was heißt "es werden nur die Empfänger angezeigt, die für diesen Datentransfer zugelassen sind"?  
Sind dem X4.0 User nur bestimmte Empfänger zugeordnet?

Antwort:

Es ist eine reine Konfigurationseinstellung, welche Empfänger eingetragen werden. Entweder einzelne Empfänger/Personen oder eine ganze Unternehmung!

Frage:

Wie funktioniert es, wenn der Werkzeugmacher uns Daten schicken möchte?

Antwort:

Sofern der Werkzeugmacher keine eigene Lösung vorhält, über das X4.0 Web Portal. Der Werkzeugmacher benötigt nur eine Internet Verbindung und einen aktuellen Web Browser. Der Werkzeugmacher erhält einmalig Webadresse (URL), Login, Passwort und die Benutzungsanleitung per E-Mail zugesendet.

Ab jetzt kann der Werkzeugmacher seine Daten (optional auch mit freien Text / Zusatzinformationen) gesichert an Sie senden und empfangen. Sowohl Sender als auch Empfänger werden per E-Mail über den Transfer informiert, optional auch mit automatisiert erzeugten (frei konfigurierbaren) Datenbegleitscheinen.

Frage:

Wie werden die Konverter (STP/JT; DXF etc.) eingebunden?

Antwort:

Konvertierungen werden durch unterschiedliche oder zentrale Jobserver gesteuert, welche auf dedizierten Servern installiert werden. Die Lizenzen werden vom Kunden bereitgestellt.

Optional ist auch eine interaktive Jobsteuerung möglich.

Frage:

Funktionieren die Konvertierungen und die Vorschau auch für NX?

Antwort:

Für CATIA als auch für NX werden diverse Konvertierungen in Form von JOB Paketen angeboten (CATIA JOB Paket, NX JOB Paket). Die Vorschaubilder basieren auf JPG/PNG Bilder, welche durch unsere Lösung automatisiert erzeugt und angezeigt werden können. Die konvertierten Formate (JT, 3DXML, PDF, sonstige Viewer-Formate) können in den dafür vorgesehenen Viewern anschließend betrachtet werden.



Frage:

Wie sieht es mit einer Integration zu PDM Systemen aus (z.B. SAP)?

Antwort:

Es gibt bereits verschiedene individuelle Anbindungen zu PDM Systemen. Für dieses Jahr ist eine allgemeine Schnittstelle geplant, die PDM Systeme für die Anbindung nutzen können. Dies erfordert zusätzlich individuelle Anpassungen im PDM System durch ihren PDM Lösungsanbieter.